

Das Beste vollkommene gnadenvolle Vater unser

Vater unser, der Du bist im Himmel,
Du bist die Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger und ewiger
Gott, Allmächtig, Allgütig und Allgegenwärtig.
Dein Reich komme in Gnaden zu uns.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.

**Barmherziger Gott, unser Erlöser, demütig
bitten wir Dich:
lebe, wirke und bleibe immer in unseren Herzen.**

Dein Heiliges Brot gib uns heute.

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.

Führe uns immer aus allen Versuchungen mit
Deinem Gnadenbeistand.

Erlöse uns von allen Übeln.

Ewiger Heiliger Vater, gib uns allen die Gnade,
nach Deiner Liebe zu leben, dass wir in Dir das
ewige Leben haben.

Wir ehren, loben, lieben Dich, vertrauen und danken Dir für
Alles, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. **Amen.**

„Pater noster“ óptime perféctum grátia plenum

Pater noster, qui es in caelis, Tu es Sancta Trínitas, Unus Deus et aeterne, omnípotens, omnibenígne et omniprésens.

Advéniat regnum Tuum in grátiis ad nos.

Fiat volúntas Tua sicut in caelo et in terra.

Miséricors Deus, Salvátor noster, súpplíces Te rogámus; vive, operáre et mane semper in córdibus nostris.

Sanctum Panem Tuum dona nobis hódie.

Dimítte nobis débita nostra, sicut et nos dimíttimus debitóribus nostris.

Deduc nos semper subsídio grátiae Tuae ex ómnibus tentatióne. Líbera nos ab ómnibus malis.

Aetérne Sancte Pater, dona nobis ómnibus grátiam vivéndi secúndum dilectiónem Tuam, ut in Te habeámus vitam aetérnam.

Glorificámus, laudámus, dilígimus Te, confídimus et pro omnia grátias ágimus Tibi, nunc et omni témpore et in saécula saeculórum. **Amen.**

Kommentar:

Vor etwa 20 Jahren hat der Heiland gesagt, dass eine Pandemie über die Erde kommen und es eine große Hungersnot geben wird und es hat schon begonnen.

In diesen Tagen hat der Heiland gesagt, dass sich das Corona Virus noch weiter über die ganze Erde ausbreiten wird und es werden viele Menschen sterben.

Der Heiland sagte noch vor kurzem: Das Corona Virus ist nicht so schlimm, wie wenn sich die Menschen von Gott abwenden, denn diese Seelen haben kein Recht auf das ewige Leben.

Es gibt kein schlimmeres Übel, wie wenn jemand unvorbereitet stirbt“! Ich (J.) fragte einmal den Heiland: „was gehört dem Teufel auf der Erde“? Der Heiland antwortete: „Die Hölle“!

Sie haben schon vor 30 Jahren einen Bericht über mich, Julijana Ebert, St. Leon-Rot – bei Heidelberg, über meine Mutter Gottes Erscheinung (geschehen am 18.Mai 1984) veröffentlicht. Seit dem schreibe ich Gebete, die ich vom Heiland in meinem Herzen bekomme. Leider musste ich vor 20 Jahren aus dem Ort St. Leon-Rot weggehen, weil mich die Einwohner mit dem Priester (Kinderschänder) verfolgt haben. Ich bin danach in den Schwarzwald gezogen und der Heiland gab mir weitere Gebete und Eingebungen, dass die Kirche ihre Fehler wieder in Ordnung bringt.

Fehler: z.B.: Vater unser, führe uns nicht in Versuchung. Gott ist die ewige Liebe und Er führt uns nicht in Versuchung, sondern der Teufel.

Der Allmächtige Gott lässt die Versuchungen durch die Dämonen zu für unsere Prüfung und Besserung.

Auch Jakobus schreibt in der Bibel: Jakobus, Kapitel 1, Vers 13: "**Keiner, der versucht wird, soll sagen, er werde von Gott versucht. Denn Gott kann weder zur Sünde versucht werden, noch versucht Er selbst jemanden**".

Bitte veröffentlichen Sie nicht unsere Namen, sonst finde wir keine Ruhe mehr und können nicht mehr beten und schreiben.

Erklärung

Laut des Dekretes der Kongregation der Glaubenslehre, verabschiedet von Papst Paul VI (14.10.1966) sind die Artikel 1399 und 2318 des kanonischen Gesetzes abgeschafft worden.

Es können religiöse Schriften auch ohne ausdrückliche kirchliche Druckerlaubnis unter Beachtung der allgemeinen christlichen Moral von den Gläubigen gelesen und verbreitet werden.

www.gnadenvolle-gebete.de – www.vater-unser.net

Forbach, Erbersbronn, 27.03.2020
Julijana Ebert, Bernhard Kopenhagen